

**Presseinformation Nr. 2/2011**

**Bonn, den 22. Februar 2011**

**„Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels e. V.“ und „Deutsch - Österreichischer Tankstellenverband e. V.“ sind neue Partner der „Schulungsinitiative Jugendschutz“**

Ab sofort unterstützen der „Bundesverband des Deutschen Getränkefachgroßhandels e. V. (BV GFGH e. V.)“ und der „Deutsch - Österreichische Tankstellenverband e. V. (DÖT e. V.)“ die „Schulungsinitiative Jugendschutz“ – kurz „SchuJu“. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und –Importeure e. V. (BSI) werden die Mitarbeiter in den angeschlossenen Mitgliedsunternehmen möglichst flächendeckend zum Thema Jugendschutz beim Verkauf alkoholhaltiger Getränke sensibilisiert und umfassend geschult. Neben dem Einsatz der Kampagnenmaterialien wie Broschüren und Alterskontrollscheiben setzen beide Verbände dabei verstärkt auf das SchuJu-Online-Training mit anschließendem Test und der Möglichkeit, ein personalisiertes Zertifikat zu erlangen:

*„Durch das Online-Training lernen die Mitarbeiter nicht nur gesetzliche Bestimmungen wie die korrekten Altersgrenzen für die Abgabe alkoholhaltiger Getränke, sie erhalten auch wichtige Tipps und praktische Hilfestellungen, z. B. beim Verlangen eines geeigneten Altersnachweises,“* erklärt Günther Guder, geschäftsführender Vorstand des Bundesverbandes des Deutschen Getränkefachgroßhandels e. V.. Für ihn ist das vorliegende Konzept der „Schulungsinitiative Jugendschutz“ eine perfekte Basis, die aktive Umsetzung des Jugendschutzes in den 770 Mitgliedsunternehmen seines Verbandes nachhaltig zu gewährleisten. Bis Ende 2011 soll mindestens ein Drittel

der insgesamt 15.000 in den angeschlossenen Betrieben des BV GFGH e. V. für Getränkefachmärkte und Gastronomie zuständigen Mitarbeiter das SchuJu-Training absolviert und nach bestandem Wissenstest ein personalisiertes SchuJu-Zertifikat erhalten haben.

Auch der Deutsch - Österreichische Tankstellenverband e. V. setzt sich für die konsequente Umsetzung des Jugendschutzes in den derzeit ca. 1.000 angeschlossenen Tankstellen ein. Neben dem Einsatz von Info-Broschüren sollen bis Ende 2011 mindestens die Hälfte der ca. 5.000 Mitarbeiter den SchuJu-Test bestanden haben: *„Nach erfolgreichem Abschluss des Trainings sind unsere Mitarbeiter sehr gut für das richtige Verhalten beim Verkauf alkoholhaltiger Getränke in der Tankstelle gerüstet. Mit dem personalisierten SchuJu-Zertifikat können Arbeitnehmer und Arbeitgeber auch nach außen die konsequente Umsetzung des Jugendschutzgesetzes verdeutlichen“*, so Dr. Jochen Wilhelm, Geschäftsführer des DÖT e. V..

*„Die ‚Schulungsinitiative Jugendschutz‘ – kurz ‚SchuJu‘ wurde im Oktober 2007 vom ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI ins Leben gerufen und hat derzeit 14 Kooperationspartner aus den Branchen Handel, Gastronomie und Tankstellen. Neuer Bestandteil der Kampagne ist neben Schulungsunterlagen und Infomaterialien (Broschüren und Barkarten) seit 2010 auch eine Altersdrehscheibe, die es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Kasse erleichtert, das richtige Geburtsdatum bei der Kontrolle des Abgabealters für alkoholhaltige Getränke zu berechnen. Bisher wurden bundesweit ca. 251.000 Drucksachen (Broschüren und Barkarten) und 4.000 Altersdrehscheiben gestreut“*, erklärt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V..

Der begleitende Internetauftritt [www.schu-ju.de](http://www.schu-ju.de) enthält ein webbasiertes Trainings-Tool (WBT), in dem die wichtigsten Inhalte des Jugendschutzgesetzes in Bezug auf alkoholhaltige Getränke behandelt werden. In einem anschließenden Wissenstest können die Teilnehmer bei erfolgreichem Abschluss ein persönliches Zertifikat er-

langen. Seit Kampagnenstart im Oktober 2007 haben bereits über 59.000 Mitarbeiter und Auszubildende aus Handel, Gastronomie und Tankstellen den SchuJu-Test bestanden.

Alle Kooperationspartner vertreten die Auffassung, dass der Jugendschutz in Bezug auf die Abgabe alkoholhaltiger Getränke eine gesetzliche und moralische Verpflichtung für all diejenigen ist, die täglich in der Gastronomie, im Handel oder in Tankstellen mit jungen Menschen als Kunden oder Gäste zu tun haben. Sie sitzen sozusagen an einer „Schaltzentrale“ für einen funktionierenden Jugendschutz. Die Partner der Schulungsinitiative fordern einhellig, jede Verkaufssituation mit alkoholhaltigen Getränken ernst zu nehmen und im Zweifelsfalle immer einen Altersnachweis zu verlangen.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten!

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie  
und -Importeure e. V. (BSI)  
Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick  
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn  
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20  
E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)  
Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung  
Ansprechpartner: Johannes Keßler, Theresa Mertz  
Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden  
Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20  
E-Mail: [t.mertz@kessler-kommunikation.de](mailto:t.mertz@kessler-kommunikation.de)  
Internet: [www.kessler-kommunikation.de](http://www.kessler-kommunikation.de)